

Unternehmen und Personen vom 17.8.2010

Aragon weiter auf Einkaufstour

Die [Aragon AG](#) hat die 74,9-prozentige Mehrheit an dem auf vermögende Privatkunden spezialisierten Maklervertrieb [Finum Finanzhaus](#) übernommen. Aragon-Vorstand Wulf U. Schütz wurde in die operative Geschäftsführung berufen.

Die Vertriebsgesellschaft Aragon verfolgt auch 2010 ihre Wachstumsstrategie durch Zukäufe weiter. Dazu wurden von der Finum AG sämtliche Vermögensgegenstände des Maklervertriebs Finum Finanzhaus durch die gemeinsam neu gegründete Finum Finanzhaus GmbH erworben, an der die Aragon AG 74,9 Prozent der Anteile besitzt.

Angaben über den Kaufpreis wurden nicht gemacht. Nach Unternehmensangaben steht der Vertragsabschluss unter verschiedenen aufschiebenden Bedingungen, die im September geklärt sein sollen. Die Erstkonsolidierung soll im vierten Quartal 2010 vollzogen werden, wird mitgeteilt.

Ehrgeizige Ziele

Mit dieser Transaktion steigt Aragon auch in Deutschland in die Beratung anspruchsvoller Privatkunden ein. „Finum ist der perfekte Nukleus für den Einstieg in den Mass-Affluent-Markt in Deutschland“, lässt sich Aragon-Vorstand Wulf U. Schütz in einer Pressemeldung zitieren.

In den nächsten Jahren soll aus der Finum „die erste Adresse für erfahrene Finanzberater und anspruchsvolle Privatkunden in der unabhängigen und ganzheitlichen Finanzberatung“ gemacht werden. Deshalb sieht Schütz eine gute Chance, gegen den Markttrend zu wachsen und eine marktführende Stellung in diesem Segment einzunehmen.

Schütz wird im Zuge der neuen Mehrheitsverhältnisse auch in die operative Finum Finanzhaus-Geschäftsführung einziehen. Verantwortungsbereiche wurden nicht genannt. Finum Finanzhaus betreut derzeit nach eigenen Angaben gut 26.000 Kunden mit rund 100 Beratern. 2009 wurde ein Umsatz von 7,9 Millionen Euro in etwa zu gleichen Teilen in den Bereichen Versicherungen und Geldanlage erzielt.

Branchenkonsolidierung durch Aragon

Aragon hat sich zuletzt stark an der Branchenkonsolidierung beteiligt. Im Vorjahr war die Vertriebsgesellschaft bereits in den Mass-Affluent-Market im Nachbarland Österreich eingestiegen. Dazu hatte man dem konkurrierenden Finanzvertrieb [MLP AG](#) deren Österreich-Abteilung abgekauft. Darüber hinaus hatte Aragon auch in weiteren Bereichen zugekauft.

Neben dem Kauf des Spezialvertriebs für Krankenversicherungen MEG AG, der letztlich in dessen Insolvenz führte, hatte Aragon Ende 2009 auch seinen Anteil an dem Spezialvertrieb für Krankenversicherungen [Inpunkto GmbH](#) auf 70 Prozent aufgestockt.

Björn Wichert